



# Integrationsprojekte „Wehrdigt“ feierte Premiere

Dokumentarfilmproduktion  
überwindet Barrieren

Teil der Filmcrew auf dem Weg  
zum MDR nach Leipzig  
Foto: Sabine Resche

Mit einem Ausflug zum Mitteldeutschen Rundfunk nach Leipzig inklusive einer Studiotour endete das Filmprojekt „Wehrdigt“ in Glauchau.

In den letzten fünf Monaten arbeitete eine neunköpfige Gruppe von Schülerinnen und Schülern, bestehend aus Einheimischen und Migranten der Wehrdigtschule nach dem Schulunterricht in

ihrer Freizeit gemeinsam intensiv an der Fertigstellung eines Dokumentarfilms über den Stadtteil Wehrdigt.

Der Film zeigt den Werdegang des Stadtteils, von einem ehemals grauen Industriestandort zu einem lebens- und liebenswerten Wohnstandort mit viel Grün, gepflegten Häusern, schönen Straßen und Plätzen und einer intakten Nachbarschaft. Im Film selbst sind auch bekannte Gesichter aus Glauchau, insbesondere aus dem Stadtteil Wehrdigt, zu sehen, die von den Jugendlichen interviewt worden sind.

Ziel des Projektes war es, durch die gemeinsame Arbeit den Schülern unterschiedlicher Herkunft und Nationalität ihre jetzige Heimat und deren Kultur näher zu bringen, die sprachlichen Barrieren zu durchbrechen und die Verbundenheit mit der Stadt bzw. dem Stadtteil zu festigen.

Für den Film konnte als Sprecher Olaf Baden aus Berlin gewonnen werden. Er ist bekannt aus vielen Sendungen im Fernsehen und im Hörfunk.

Initiiert wurde das Projekt anlässlich 20 Jahre Städtebauförderung „Soziale Stadt“ im Wehrdigt und

zehn Jahre „Bürgerverein – Wir im Wehrdigt“ e. V. gemeinsam durch Jana Weber, Vorsitzende des Bürgervereins im Wehrdigt, und den beiden Organisatoren Sabine Resche, Stadtteilmanagerin im Fördergebiet „Unterstadt-Mulde“, und Sebastian Helbig, kommunaler Integrationskoordinator im Landkreis Zwickau. Fachlich begleitet wurde das Filmprojekt „Wehrdigt“ von Reiner Schottstedt, Inhaber von proVideo Glauchau.

Der Film feierte am 14. November 2019 im Clubkino Glauchau für geladene Gäste seine Premiere.

Am Samstag, dem 30. November 2019, wird er offiziell der breiten Öffentlichkeit beim Weihnachtsmarkt im Stadtteil Wehrdigt vorgestellt.

Das Mikroprojekt wurde auf Grundlage der Richtlinie „Integrative Maßnahmen“ aus Mitteln des Freistaates Sachsen gefördert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM  
FÜR SOZIALES UND  
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

BJAZL06-BJAZL11